

Pfanzelt: 1/3 Hektar Forsttechnik



Foto: Jan Biernath

(bjb). Gut einen Drittel Hektar, nämlich genau 3.500 Quadratmeter, maß der Pfanzelt-Messestand in Roding – „der größte Messestand der gesamten KWF-Tagung“, verkündet Pfanzelts Marketingmann Peter Voderholzer stolz. Echte Neuheiten gab es zwar nicht zu entdecken, dafür wurde in der sogenannten Forstarena einige Technik im Einsatz gezeigt. Drei verschiedene Pm Tracs wollten die Besucher von der Vielseitigkeit des Schleppers überzeugen, das Motto lautete „mit einem Fahrzeug viele Bereiche abdecken“.

Die Allgäuer zeigten den Pm Trac als Forstrac mit Frontwinde, als „normalen“ Systemschlepper mit Kran und Seilwinde im Heckaufbau (Pfanzelt-System-Aufnahme PSA) sowie als Systemschlepper mit Frontlader, aber ohne eigenen Kran. Letzterer war mit einem Rückeanhänger bestückt, auf den ein Kran aufgebaut wurde. Daß auch Forstspezialschlepper flexibel sein können, zeigte ein Vierrad-Felix. Zuerst fällt seine grüne Lackierung ins Auge, doch auch die Anbaugeräte verdienen einen zweiten Blick: Der Besitzer

dieser Maschine möchte im Wechsel mit einem Mulchkopf, einem Fällgreifer sowie einem Rundholzgreifer arbeiten. Ein Schnellwechsler ermöglicht es, die Anbaugeräte zügig umzutauschen; um den Kopf nicht nur drehen, sondern auch in der Neigung anpassen zu können, gibt es einen speziellen Adapterkopf. Halterungen am Hinterrahmen erlauben das Ablegen der Werkzeuge.

www.pfanzelt-maschinenbau.de